

Chränzli 2000

5./6. November 2004: Turnerchränzli in der MZH Stein am Rhein; Showprogramm

[[Nach oben](#)]

Rhythmus und Bewegung

Abendunterhaltung der turnenden Vereine von Stein am Rhein

(hg) Rhythmus 2000 lautete das Motto des Unterhaltungsprogrammes in der Mehrzweckhalle Schanz am vergangenen Samstagabend und Sonntagnachmittag mit vorangehendem Spaghettiplausch. Das Programm war sicher nicht im Sinne von Turnvater Jahn, jedoch ganz im Sinne des begeistert mitgehenden Publikums. Dem Motto entsprechend standen Tanz, heisse Rhythmen und phantastische Lichteffekte im Vordergrund. Auch turnerische Elemente waren stets umrahmt von ballettartigen Darbietungen. Die Mädchenriege eröffnete das Programm mit einem traumhaften Barrenballett. Die Mütter mit ihren Knirpsen vom MUKI-Turnen hatten Wencke Myhres knallrotes Gummiboot zum Thema. Dann wurde es auf der grossen Bühne eng.



Die Jazztanzgruppe des Turnvereins demonstrierte, wie man auch mit einfachen Mitteln ein Ballett machen kann, mit Besen, Kesseln und Holzstäben. Die Jugendriege zeigte eine Kombination von Ringturnen und Seilspringen. Dann war wieder die grosse Jazztanzgruppe an der Reihe mit heissen Rhythmen und überschäumendem Temperament. Beim anschliessenden Indonesischen Rhythmuspiel war das Publikum gefordert und mit zunehmendem Tempo überfordert.



Die Jüngsten der Jugendriege entpuppten sich als kleine Schlümpfe mit grossen Sprüngen am Trampolin. Und immer wieder Jazztanz. Mit dem Alltagsrhythmus in einer Grossküche, wo-) bei alle möglichen Küchenutensilien als Rhythmusinstrumente dienten, wurde der erste Teil abgeschlossen.

Nach der Pause eröffnete die Mädchenriege den zweiten Teil mit einer Kombination von Ring- und Bodenturnen. Bei den waghalsigen Ring-Übungen schlangen die Mädchen bis weit in die Halle hinein.



Dann wurde das Publikum in den fernen Osten entführt. Die Frauen traten zum allgemeinen Gaudi als Sumoringerrinnen auf und brachen damit in eine reine Männerdomäne ein. Professionelle Sumoringerrinnen in Japan sind bekanntlich Fett- und Muskelkolosse, die bis zu 200 kg auf die Waage bringen. Dementsprechend war auch die Kostümierung der Frauen. Die Männer zeigten, wie man in Indien mit Yogaübungen und gebündelter Willenskraft eine Person zum Schweben bringen kann. Anschließend zeigten sie einen Fässertanz aus der Südsee, nur mit Blumengirlanden und einem Fass bekleidet. Was hinter der Blechumkleidung war, blieb der Phantasie überlassen. fluoreszierende Stöcke, Schirme, Stäbe und Kleider auf der völlig verdunkelten Bühne mit der

entsprechenden Musik brachten eine mystische Note in das Programm. Auch die Darbietungen am Rhönnrad, artistisches Können eingebettet in Tanz, dezente Musik und faszinierende Lichteffekte waren eine hervorragende Leistung. Den Abschluss bildeten die kleinen Jugendriegler, wiederum als Schlümpfe kostümiert, mit Übungen am Barren.



Selbstverständlich war damit der Abend noch längst nicht gelaufen. Das Duo Big & Cool spielte zum Tanz auf und im Foyer war eine Bar aufgebaut. Auch für den kleinen und grösseren Hungerer war bestens vorgesorgt. Spaghettis wurden weiter gekocht und auch die heissen Würstchen sowie die Kuchen- und Tortenstücke fanden reissenden Absatz. Den Organisatoren kann man ein grosses Lob aussprechen. Sie bewiesen bei der Ausarbeitung des Programms einen grossen Ideemeichtum. Nie war ein Loch vorhanden, Umbauphasen auf der Bühne wurden immer mit humoristischen Einlagen überbrückt. Was gezeigt wurde war reine Freude an der Bewegung, keine altväterliche Körperertüchtigung um jeden Preis für Kaiser und Vaterland.

Mehr Fotos vom [Chränzli 2000](#) <-- HIER

